



KATH. PFARREI

2/2007

ST. WOLFGANG GROSSMEHRING

www.pfarrei-grossmehring.de

PFARRBRIEF

Herbst 2007



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wussten Sie, dass Tanz dreifaches Gebet sein kann? Wie – das erfahren Sie auf Seite 7 in diesem Pfarrbrief. Oder entspannen Sie sich beim Orgelkonzert.

Im Herbst, wenn die Natur langsam kahl und öde wird, werden wir an unseren eigenen Tod erinnert. Jemand, der als Neunjähriger bereits für Tod erklärt worden war und dann wieder ins Leben zurückgekehrt ist, kommt im Oktober in unsere Pfarrei.

Außerdem erfahren Sie in diesem Pfarrbrief wieder jede Menge Termine ...blättern Sie einfach.

IHR PFARRBRIEF REDAKTIONSTEAM

Inhalt dieser Ausgabe

Geleitwort unseres Pfarrers	3
Erwachsenenbildung	4
Konzert	6
Chortag	7
Meditative Tanzabende	7
Caritas-Sozialstation und Tagespflege	8
Taizé-Gebet	10
Familiengottesdienstkreis	10
Surftipp: vaticanstate.va	11
Ministrantenlager	12
Ministrantenaufnahmen	13
Aktuelles aus der Pfarrjugend	13
Kinder- und Jugendgruppen	14
Kinder- und Jugendchor „Sunshine“	15
Krabbelgruppe	15
Kinderbibeltag	16
Termine–Seniorenclub	17
Anmeldung zur Firmung	17
Pfarrfamilienabend	17
Termine im Herbst	18
Dienststellen	19
Impressum	19
Geburtstage	20

**Liebe Christen in Großmehring!
Liebe Leserinnen und Leser!**

Der Herbst ist die Zeit, in der wir besonders daran erinnert werden, dass alles vergänglich ist, dass alles Lebendige einmal sterben muss. Darum liegt es nahe, dass wir Christen gerade in dieser Zeit besonders an unsere Verstorbenen denken und dass gerade in dieser Zeit mit dem Allerseelenfest ein besonderer Gedenktag für unsere Verstorbenen ist.

Wenn wir aber in diesen Tagen die Gräber auf dem Friedhof besuchen, dann tun wir dies in unserer christlichen Hoffnung auf die Auferstehung. Obwohl wir mit der Gewissheit des sicheren Todes durchs Leben gehen, sind wir durch Christi Ostersieg zum Glauben an die Auferstehung gekommen und damit haben wir eine Fährte der Hoffnung, die uns durch unser Leben führt und letztlich auch durch unseren eigenen Tod.

Denn so, wie nach dem Herbst und Winter ein neues Frühjahr mit neuem Leben kommt, so dürfen auch wir das "Leben in Fülle" vor Augen haben, das uns durch Jesus Christus verheißen ist. Doch gerade dieser

Glaube an die Auferstehung schwindet immer mehr, selbst unter eigentlich "gläubigen" Christen. Stattdessen hängen immer mehr Menschen esoterischen Lehren an und glauben an Seelenwanderungen, Wiedergeburt oder untote Seelen, die auf der Welt herumspuken.

Unser Herr Jesus Christus ist von den Toten auferstanden. Das gibt uns eine Hoffnung über unseren irdischen Tod hinaus und das gibt unserem Leben einen Sinn, der nicht mit unserem irdischen Tod endet. Und darum dürfen wir trotz all unserer Unvollkommenheiten und allem, was wir nicht vollenden können, glauben, das unser Leben sinnvoll und wichtig ist, von der ersten bis zur letzten Lebensstunde.

Sterben gehört zum Leben, aber als Christen müssen wir keine Angst haben, unser Leben endgültig zu verlieren. Das Gedenken an unsere Toten ist zugleich Erinnerung an die gemeinsame Vergangenheit, als auch Hoffnung auf die Zukunft in Gottes ewiger Herlichkeit.

IHR PFARRER NORBERT PABST

Erwachsenenbildung

Die Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen, um so den eigenen Standpunkt besser zu finden und zu vertreten – das ist eines der grundlegenden Ziele der katholischen Erwachsenenbildung. Deshalb wollen wir auch weiterhin ein möglichst vielfältiges Programm anbieten – damit Sie mitreden können!

Die Kapuziner

Bruder Georg Greimel, der Guardian des Kapuzinerkonvents in Ingolstadt, sprach im Mai über seinen Orden, der eine fast 500jährige Geschichte aufzuweisen hat. Sie beginnt 1525 mit der Abspaltung von den Franziskanern.

Das Leitbild der Kapuziner ist ein Leben als Nachfolger Jesu in der Armut des Heiligen Franziskus. Sie wollen echt, schlicht und froh das Evangelium leben. An ihrer kastanienfarbigen Kutte zu erkennen, legen die Kapuziner besonderen Wert auf die Predigt und das eremitische Leben in kleinen Einsiedeleien. Dennoch waren sie immer volksverbunden durch die Solidarität mit der leidenden Bevölkerung. Zu ihren Anliegen gehören die Seelsorge von Kranken und Sträflingen, das Beichtthören und karitative Werke.

Kapuziner gehen dorthin, wo sie gebraucht werden. So sind sie auch in Ingolstadt gelandet, wo sie die Seelsorge der Franziskaner fortführen. Sie nehmen die Beichte ab, kümmern sich um Bedürftige und bieten eine Cityseelsorge an. Sie wollen einen für alle offenen Erfahrungsort des christlichen Glaubens anbieten und so die Kirche in einer postmodernen Zeit mitgestalten.

Notfallseelsorge und Krisenintervention

Im Oktober kommt Engelbert Erb aus Dörndorf ins Pfarrheim. Er ist in der Notfallseelsorge tätig und Mitglied der Kriseninterventionsteams. Sein Thema wird die Konfrontation mit dem Tod sein. Bei schweren Unfällen, plötzlichem Kindstod oder auch Suizid unterstützt er die betroffenen Familien. Auch der Umgang mit Sterbenden gehört mit zu seinen Aufgaben.

Es gibt wohl wenige Menschen, die beim Tabuthema Tod aus eigener Erfahrung sprechen können. Engelbert Erb wurde als Neunjähriger bereits für Tod erklärt, kehrte jedoch wieder ins Leben zurück. Ein Grund mehr, sich am 9. Oktober um 19.30 Uhr Zeit für seinen Vortrag zu nehmen.

Schnupperabend zum Elternteraining „Familienteam“

Nach dem erfolgreichen Kurs Anfang dieses Jahres möchten wir das Elternteraining „Familienteam“ nochmals anbieten. Alle interessierten Eltern(paare) sind eingeladen, sich unverbindlich zu informieren, wie das Elternteraining das Miteinander in den Familien stärken kann. Martin Schütz aus Ingolstadt wird am 13. November um 19.30 Uhr im Pfarrheim einen Überblick über den Inhalt des 8-teiligen Kurses geben.

Erziehung kann und muss man lernen! Der Lohn für die Mühe ist ein sichtlich entspannteres Familienleben, ein Gewinn für Eltern und Kinder. Wer als Mutter oder Vater wirklich sein Verhalten den Kindern gegenüber ändern möchte, muss dies

auch einüben, sonst nützen alle Erkenntnisse nichts. Gerade darin liegt der grundlegende Unterschied zu den Angeboten anderer Elternschulen. Probieren Sie es aus!

Bibelgespräch

Zu guter Letzt darf ein Hinweis auf die Bibelgesprächsreihe mit Pfarrer Pabst nicht fehlen. Am 27. November lautet das Thema „Seid wachsam“. Grundlage ist die Bibelstelle Mt 24, 32-42. Wer mitdiskutieren möchte, ist herrlich willkommen.

HILDEGARD DORN



Termine:

Dienstag, 9. 10. Notfallseelsorge und Krisenintervention
Dienstag, 13.11. Schnupperabend zum Elternteraining „Familienteam“
Dienstag 27. 11. Bibelgespräch „Seid wachsam“



„Hochzeitsmesse“

**Konzert mit Projektchor, Solisten,
Orchester und Orgel**

am Sonntag, **14. Oktober 2007 um 17:00 Uhr** in der Pfarrkirche
St. Wolfgang.

Es werden Werke von Franz Xaver Gruber, Franz Liszt, Carl Stamitz, Andreas Hammerschmidt u. a. dargeboten. Der 2005 gegründete **Projektchor** unter Leitung von Luise Schneider wird die „Hochzeitsmesse“ in D-Dur von Gruber, ein „Ave Maria“ von Liszt und „Machet die Tore weit“ von Hammerschmidt zur Ausführung bringen.

Die Solistinnen **Heike Kohler** (Mezzosopran) und **Magdalena Schneider** (Sopran) werden romantische Duette von Felix Mendelssohn-Bartholdy interpretieren.

Eva-Maria Dittert (Flöte) und **Verena Schmidt** (Klavier bzw. Orgel) bringen das virtuose Concerto in G-Dur von Stamitz zu Gehör.

Wolfram Heinzmann (Orgel) wird mit konzertanten Orgelklängen von Gabriel Rheinberger und Felix Mendelssohn-Bartholdy das Konzert umrahmen. Dieses vielseitige und anspruchsvolle Programm soll für die Besucher wieder ein Höhepunkt in der Orgel-Konzert-Reihe werden.

Es ist das 26. Konzert seit dem 12-jährigen Bestehen dieser kulturellen Einrichtung.

Der hohe Wert dieser Musik soll nicht verloren gehen, sie soll die Zuhörer vielmehr begeistern und erfreuen.

Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

LUISE SCHNEIDER
ORGANISATORIN UND CHORLEITERIN

Chortag zur Stimmbildung

Am 6. Oktober 2007 von ca. 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr findet in der Nibelungenhalle (MGV-Raum) vom Kirchenchor ein Chortag statt. Der Dozent von der Hochschule für Musik in Nürnberg, Herr Arno Leicht wird auch heuer wieder den Sängerinnen und Sängern diverse Stimmübungen und die richtige Gesangstechnik nahe bringen. Die Wichtigkeit für die eigene Stimme und das entsprechende Klangergebnis sind unverkennbar. Es sind auch Neuzugänge in unseren Reihen dazu herzlich eingeladen.

"Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen!" (Augustinus)

Meditative Tanzabende in der Adventszeit

Ein weiser Lehrer hat einmal seinem Schüler erklärt, dass es drei Arten des Gebetes gibt. Man kann, wie es die meisten gewöhnt sind, mit Worten zu Gott beten. Doppeltes Gebet aber ist der Gesang und dreifaches Gebet der Tanz.

So möchte ich in diesem Jahr alle Pfarreimitglieder herzlich zu zwei meditativen Tanzabenden ins Pfarrheim einladen.

Wir werden dabei zu ruhiger Musik von der CD einfache Tanzschritte im Kreis machen, die sich zu je einem Musikstück wiederholen. Es ist weder Vorerfahrung, noch besondere Tanzbegabung oder Kondition notwendig. Die ruhige Musik und die sich wiederholende Schrittfolge können helfen, zu innerer Ruhe zu finden und sich so einmal auf andere Weise auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Ein Tanzabend wird zwischen 1 und 1,5 Stunden dauern. Die Termine sind:

Mittwoch, 05. Dezember und Mittwoch, 19. Dezember
jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

DANIELA ZISTERER
GEMEINDEREFERENTIN

Betreutes Wohnen zu Hause – solange wie möglich zu Hause !!

„Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Menschen“, so heißt es in unserem Leitbild. Daher hat die Caritas-Sozialstation Kösching e.V. viele zusätzlichen Leistungen entwickelt, die eine ganzheitliche Pflege fördern und Ihre Sicherheit und das Wohlbefinden daheim steigern.

Betreutes Wohnen zu Hause ist ein Angebot für Menschen, die noch eigenständig in den eigenen vier Wänden leben können, aber bestimmte Hilfen benötigen.

Bei vielen Bedürfnissen können die Caritas-Mitarbeiter auf das umfangreiche Angebot der Caritas-Sozialstation Kösching e.V. zurückgreifen, wie z.B. Essen auf Räder, stundenweise Betreuung durch den Helferkreis, Gesprächskreise und Entlastungsdienste für die Angehörigen eines Pflegebedürftigen. Ebenfalls können viele hauswirtschaftliche Leistungen in Anspruch genommen werden, wie z.B. Einkaufen, Begleitung zum Arzt, Vermittlung von anderen Dienstleistungsanbietern und vieles mehr.

Wir beraten Sie gerne bei Ihnen zu Hause, am Telefon oder in der Sozialstation Kösching. ⇒ **Telefon-Nr.: 08456/9883-0**



Wortgottesdienst in der Tagespflege



Essen auf Rädern

und natürlich gibt es noch unsere ⇒

Tagespflege Großmehring

Am Steinbruch 3, Tel: 08407/931815
Mo-Fr. 08.00 bis 16.30 Uhr

Die Caritas-Sozialstation Kösching betreibt in Großmehring eine Tagespflege.

Was ist die Tagespflege?

Die Tagespflege bietet Betreuung und Pflege, damit die Menschen ihr Zuhause behalten können. Hier finden die Besucher Anschluss an andere Menschen ihres Alters. Sie bleiben selbstständig, soweit es möglich ist. Daneben werden pflegende Angehörige entlastet.

Unsere Ziele sind:

- *Selbständig bleiben*
- *Miteinander leben*
- *Das Zuhause behalten*



Was bietet die Tagespflege?

Unsere Gäste sollen zufrieden sein und gerne kommen. Deshalb nehmen wir Rücksicht darauf, was sie selbst können und wir ermutigen unsere Gäste auch, alles was sie können, selbst zu tun. Unsere Angebote sollen helfen, trotz Pflegebedürftigkeit am aktiven Leben teilzunehmen. Den Tag gemeinsam erleben heißt den Tag sinnvoll auszufüllen.

Für unseren Fahrdienst der Tagespflege suchen wir, gegen **eine geringe Aufwandentschädigung**, dringend mehrere Helfer. Haben Sie Interesse – **rufen Sie uns an: 08456/9883-0**

Pfarrleben

Taizé-Gebet

Zum ökumenischen Taizé-Gebet sind alle katholischen und evangelischen Christen auch nach den Sommerferien wieder herzlich eingeladen.

Wir treffen uns einmal im Monat am Freitag Abend um 19.30 Uhr in der Kleinmehringener Kirche, um miteinander zu beten, zu singen und Stille zu halten.

Die nächsten Termine sind: 28.Sept. / 26. Okt. / 23. Nov. (!Achtung!) / 21. Dez. / 25. Jan. / 22. Febr.

Am 23. November findet im Dom von Regensburg ein großes Taizé-Gebet, die sog. "Nacht der Lichter" statt. Dabei wird zusammen mit Brüdern aus der Gemeinschaft von Taizé (Frankreich) im in Kerzenlicht getauchten Dom gebetet und gesungen. Wir wollen für diesen Abend eine Mitfahrgelegenheit nach Regensburg anbieten und gemeinsam an der Nacht der Lichter teilnehmen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung in den Pfarrämtern, damit wir planen können.

Familiengottesdienstkreis

Unser Familiengottesdienstkreis besteht aus mehreren Familien, deren Kinder vorwiegend im Schulalter sind. Meist je ein Elternteil kommt zu einer Vorbesprechung, die einmal im Jahr stattfindet. An diesem Abend werden die Termine der Familiengottesdienste besprochen und die Arbeitsgruppen eingeteilt. Je zwei bis drei Mamas oder Papas bereiten dann miteinander einen Gottesdienst vor. Materialien dafür gibt's im Pfarrbüro. Am Ende eines Schuljahres feiern wir dann gemeinsam ein kleines Sommerfest.

Weil die Zeit natürlich mit sich bringt, dass immer wieder Familien aus dem Kreis "herauswachsen", sind wir jederzeit dankbar für neue Unterstützung. Sollten Sie also Lust haben, sich in diesen Kreis einzubringen, freuen wir uns sehr! Bitte melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder bei einer der aktiven Familien!

Daniela ZISTERER
GEMEINDEREFERENTIN



Der Surftipp: www.vaticanstate.va

Das Grab von Papst Johannes Paul II. ist künftig nur noch wenige Mausklicks entfernt: Der Vatikan hat eine Internet-Kamera am Grab des vor zwei Jahren verstorbenen polnischen Kirchenoberhaupts im Petersdom frei geschaltet. Unter der Adresse www.vaticanstate.va/DE können die Besucher darüber hinaus einen Blick von der Kuppel der Papstbasilika und immer wieder aktualisierte Bilder vom Petersplatz abrufen.

Auf der Webseite des Vatikanstaates gibt es Informationen über Geschichte, Strukturen und Einrichtungen des kleinsten Staats der Welt. Neben Öffnungszeiten von Vatikanischen Museen, von Post oder Apotheke werden auch Hinweise zur Bestellung von Briefmarken und Münzen des Vatikan gegeben. Die neue Internetseite soll den bestehenden Auftritt des Vatikan unter www.vatican.va mit Informationen über Papst und Kirche ergänzen.

Ministrantenlager 2007

Ernsgaden hat wohl selten so ein großes Getümmel an seinem kleinen Bahnsteig erlebt wie dieses Jahr am 29. Juni. 40 Kinder und Jugendliche - alles Lausbuben und -mädchen Gottes versteht sich - aus Großmehring, Demling und Theißing warteten mit Sack und Pack auf den Zug, der uns mit mehr oder weniger langen Wartezeiten auf verschiedenen Bahnsteigen und einem kleinen, nicht geplanten Umweg nach Geiselhöring gebracht hat. Verspätung, Wartezeiten und der Fußweg bis zum Haus konnten die gute Laune der Minis nicht trüben. Nachdem Haus und Sportplatz erkundet und die Zimmer bezogen waren, trieb der Hunger alle in den Speiseraum. Die Einführung des Hausmeisters zauberte ein Blitzen in viele Mini-Augen und verursachte ein "Hände-über-dem-Kopf-Zusammenschlagen" bei den Leitern: in Geiselhöring ist Bürgerfest! Naja, nichts desto trotz: Nach Spülen, Spielen, der Einteilung des Küchendienstes und einer Programmbesprechung ging's los zur obligatorischen Nachtwanderung. Das Davonstehlen der jugendlichen "Geister" gelang nicht ganz unbemerkt: "Wo laffan de denn hi?" "De miassn nur bisln!" Nach einem gemeinsamen Abendgebet, das die aufgekratzte Meute wieder etwas beruhigte, ging's dann in die Zimmer, aber der Weg ins Bett war leider

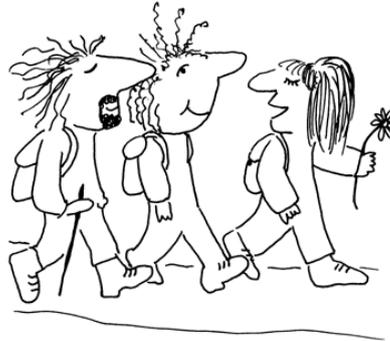
noch unendlich weit...

Trotzdem erschienen alle - mehr oder weniger ausgeschlafen - am Samstag zum Morgengebet. Gestärkt durch unser *****-Frühstücksbuffet, konnte ein Stationenlauf mit Quiz, Papierfliegerweitwerfen, Eierlauf, Bibelkuchen und weiteren schwierigen Aufgaben locker bewältigt werden. In der Mittagspause wurde dann schon fleißig für die Einlagen für den bunten Abend geprobt.

Am Nachmittag standen zwei Workshops auf dem Programm: (Ball-)Spiele auf dem Sportplatz und Basteln eines Tischkickers. Nebenbei liefen immer noch die Proben für Sketche und Tanzeinlagen auf Hochtouren. Natürlich musste jetzt auch noch Gelegenheit sein, das mitgebrachte Taschengeld beim Bürgerfest an den Mann zu bringen. Nach dem Abendessen war es dann endlich so weit, dass alle ihre Talente zeigen konnten. Moderator Sebastian hielt die Meute für zwei Stunden mit Spielen, Einlagen und seinen lustigen Kommentaren bei Laune.

Das anschließende Abendgebet brachte leider nur kurzzeitig Ruhe ins Haus. Danach musste noch sooo viel besprochen und Botschaften in andere Zimmer vermittelt werden. Schlafen kann man schließlich auch wieder zu Hause!

Am Sonntag Vormittag hatten wir noch zwei große Aufgaben zu erledigen. Ein Gottesdienst sollte vorbereitet werden und nebenbei mussten Haus und Hof wieder in seinen ursprünglichen Zustand gebracht werden. Beides klappte ziemlich gut. So feierten wir also noch einen sehr persönlichen und schönen Gottesdienst, zu dem jeder seinen Beitrag leistete. Nach dem Mittagessen ging's dann ohne Umwege mit dem Zug zurück nach Ernsgaden.



DANIELA ZISTERER
GEMEINDEREFERENTIN

Ministrantenaufnahmen

In den Sonntagsgottesdiensten am Samstag, 20.10. um 17.30 Uhr in Demling und am Sonntag, 11. November um 10.00 Uhr in Großmehring werden die neuen Ministranten feierlich in ihre Aufgabe und die Gemeinschaft der Ministranten eingeführt!

Aktuelles aus der Pfarrjugend

Die Pfarrjugend Großmehring lädt wieder zu einem Jugendgottesdienst ein. Er wird am **Sonntag, 21.10.2007 um 10:00 Uhr** stattfinden. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Besinnungstage der PJG

Auch in diesem Jahr werden wieder Besinnungstage vom 28.09. - 30.09. stattfinden. Dabei fahren wir mit Kindern ab der vierten bis zur sechsten Klasse nach Kelheim in die Jugendherberge.

Kinder / Jugend

Kinder- und Jugendgruppen

Gruppenstunden für Kids

- Kindergruppe „Manu und Johanna“
alle Kinder der 3. und 4. Klasse
freitags von 15-16 Uhr
- Mädchengruppe „Conny und Elisabeth“
Mädchen der 5. und 6. Klasse
freitags von 17-18 Uhr
- „Snakes“
Mädchen ab 12 Jahren
freitags von 16-17 Uhr
- neue Gruppe: **Firmlinge von 2007**
auch die Firmlinge des vergangenen Schuljahres sind herzlich eingeladen, sich weiterhin regelmäßig in einer Gruppe zu treffen:
freitags von 17-18 Uhr im Pfarrheim

Jugendtreff Großmehring / Demling

14-tägig am Freitag von 17.30-19.00 Uhr

Alter: ab 14 Jahren

Termine: Freitag, 28. September, 12. Oktober ...

Ministrantenstunden

Großmehring:

Minis ab der 5. Klasse: 14-tägig am Dienstag nach der Schülermesse

nächster Termin: 2.10. um 16.45 Uhr

Minis der 4. Klasse (die Neuen): 14-tägig donnerstags 15-16 Uhr

nächster Termin: 11. 10.

Demling: 14-tägig am Donnerstag von 16-17 Uhr im Feuerwehrhaus

nächster Termin: 4.10.

Kinder- und Jugendchor „Sunshine“

Probentermine:

- **Kinderchor:**

Herzliche Einladung an alle Kinder ab der 2. Klasse!

-> Montag 18-19 Uhr 14-tägig; nächster Termin: 1.10.

- **Jugendchor:**

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 13 Jahren!

-> Montag 19-20 Uhr oder Samstag 10-11 Uhr

-> 14-tägig; nächster Termin. 1.10.

genaue Probentermine bitte bei Magdalena Schneider erfragen:

0841/1387255 oder 0173/1573665

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe bietet reichlich Gelegenheit zu Spiel, Spaß und Kontakten für Kleinkinder (ab ca. 1 Jahr) und ihre Eltern. Langeweile ist hier ein Fremdwort.

Wir treffen uns immer mittwochs ab 9.00 Uhr im Pfarrheim und probieren alles aus, was man noch vor dem Kindergarten gemeinsam unternehmen kann:

- | | | |
|----------------|-------------------|------------|
| - Kinderlieder | - Bewegungsspiele | - Feiern |
| - Basteln | - Fingerspiele | - Ausflüge |
| - Spielen | - Malen | - usw. |

Herzlich willkommen sind Eltern und ihre Kinder bis 3 Jahre.

Wer neugierig geworden ist, sollte einfach mittwochs vorbeikommen und mitmachen.

Information und Kontakt über Karin Stutz 08407/8500

Kinderbibeltag

Am Samstag, 6.10. findet von 9.45 bis 16.00 Uhr ein Kinderbibeltag zum Thema „immer @line – dein Engel“ statt. Dazu eingeladen sind Kinder zwischen 5 und 12 Jahren.



Wir wollen an diesem Tag zusammen entdecken, dass Engel nicht nur zu Weihnachten gehören, sondern uns das ganze Jahr über begleiten. Dabei treffen wir uns zum gemeinsamen Beginn in der Kirche und gehen anschließend ins Pfarrheim. Dort teilen wir uns in Kleingruppen auf und essen auch alle miteinander zu Mittag. Das Essen wird von uns vorbereitet.

Am Sonntag feiern wir gemeinsam als Abschluss einen Familiengottesdienst um 10.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst wollen wir den Kinderbibeltag zusammen mit den Eltern bei einem Brunch / Frühschoppen ausklingen lassen. Dazu sollte jede Familie etwas zum gemeinsamen Brunch-Büffet mitbringen.

Bei Redaktionsschluss für diesen Pfarrbrief war die Höchstteilnehmerzahl an Anmeldungen für den Kinderbibeltag noch nicht erreicht. Ob noch Plätze frei sind, erfahrt ihr bei Frau Zisterer oder im Pfarramt.

Familiengottesdienstkreis:

Sonntag, 7.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag, 11.11.	17.00 Uhr	Laternenwanderung
Montag, 24.12.	15.00 Uhr	Krippenandacht

Seniorenclub:

10.10. Seniorentanz	21.11. Seniorentanz
17.10. Erntedank	28.11. Gemütl. Beisammensein
24.10. Seniorentanz	5.12. Seniorentanz
31.10. Gemütl. Beisammensein	12.12. Adventfeier Seniorenclub
7.11. Seniorentanz	
14.11. Gemütl. Beisammensein, Diavortrag Alaska, Nord- West Kanada	

Firmung 2008

Alle katholischen Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen sind eingeladen, sich zur Firmvorbereitung und Firmung im Schuljahr 2007/08 anzumelden. Möglichkeiten dazu bestehen an folgenden Terminen:

Freitag, 16. November 2007 zwischen 14.30 und 17.30 Uhr
oder

Samstag, 17. November 2007 zwischen 10.00 und 12.00 Uhr

jeweils im Pfarramt, Regensburger Str. 1b

Alle Firmbewerber, die nicht in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit (Großmehring, Demling, Theißing) getauft wurden, sind gebeten, eine Taufbescheinigung von ihrer Taufpfarrei mitzubringen bzw. eine Kopie des Eintrages im Stammbuch.

Sonntag, 28. Oktober 19.00 Uhr
Pfarrfamilienabend in der Nibelungenhalle

Wer zum bunten Gelingen des Abends beitragen möchte (Gesang, Musik, Sketch etc.), soll sich bitte bis spätestens 10. Oktober bei Herbert Huber, Tel. 8168 melden.

Termine

Oktoberrosenkranz: in Großmehring täglich um 17.00 Uhr, außer am
Donnerstag: 18.30 Uhr;
in Demling: So. 13.00 Uhr; Mi. 17.30 Uhr

Sa 06.10. 9.45-16.00 Uhr Kinderbibeltag

So 07.10. 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Di 09.10. 19.30 Uhr Vortrag Notfallfürsorge

Fr 12.10. 19.30 Uhr Erntedankfeier der KAB

Sa 20.10. 17.30 Uhr Ministrantenaufnahme Demling

So 21.10. 10.00 Uhr Jugendgottesdienst der PJG

So 28.10. 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

14.00 Uhr Festandacht

19.00 Uhr Pfarrfamilienabend

Do 01.11. 10.00 Uhr in Demling Messe, anschl. Gräbersegnung

Do 01.11. 14.00 Uhr Andacht, anschl. Gräbersegnung

Fr 02.11. 17.45 Uhr Allerseelengottesdienst für die Verstorbenen des
vergangenen Jahres in Demling

Fr 02.11. 19.00 Uhr Allerseelengottesdienst für die Verstorbenen des
vergangenen Jahres in Großmehring

Di 06.11. 20.00 Uhr Elternabend zur Erstkommunion

So 11.11. 10.00 Uhr Ministrantenaufnahme in Großmehring

17.00 Uhr Laternenwanderung

Di 13.11. 19.30 Uhr Schnupperabend zum Elterntraining „Familienteam“

Fr 16.11. 14.30 Uhr - 17.30 Uhr Firmanmeldung

Sa 17.11. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr Firmanmeldung

So 25.11. 8.30 Uhr Messe in Katharinenberg zum Patrozinium

Di 27.11. 19.30 Uhr Bibelabend "Seid wachsam"

zum Dienst bereit

Pfarrer Norbert Pabst.....08407/225
Gemeindereferentin Daniela Zisterer08407/931067
E-Maildaniela.zisterer@pfarrei-grossmehring.de
Pfarrsekretärin Anna Depperschmidt08407/225
.....Fax 08407/1853
E-Mail pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Internet www.pfarrei-grossmehring.de
Organistin und Chorleiterin Luise Schneider.....08407/8141

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Kath. Kindergarten:

Leiterin Bettina Schneider.....8.00 – 9.00 und 13.00 – 14.00
www.pfarrei-grossmehring.de/Kindergarten Telefon: ...08407/310

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung Großmehring
.....Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 302610175
Kirchenstiftung Demling
.....Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 2610612

Impressum

Herausgeber	Pfarrgemeinderat St. Wolfgang, Großmehring e-mail: PGR@pfarrei-grossmehring.de
Redaktion	Anni Ihrler, Regensburger Str. 42 a
Layout	Anni Ihrler
Herstellung	Kath. Pfarramt Großmehring Regensburger Str. 1 Tel. 08407/225 e-mail: pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Auflage	2300 Stück, erscheint 3 mal jährlich
Weihnachtspfarrbrief 2007	Beiträge bis spätestens 5.12.2007

wir gratulieren

zum 100. Geburtstag

26.11. Kreszenz Haag, Am Hang 5

zum 90. Geburtstag

2.10. Johann Wallner, Mozartstraße 19

zum 88. Geburtstag

9.10. Christian Heindl, Tulpenweg 2, Demling

5.11. Maria Schmid, Regensburger Straße 32

zum 87. Geburtstag

31.10. Anna Walser, Bräustraße 10

12.12. Maria Schmidt, Adalbert-Stifter-Straße 2

zum 86. Geburtstag

14.10. Maria Kohn, Sudetenstraße 11

27.10. Joseph Donaubauer, Blumenstraße 1

25.11. Katharina Djarmat, Uferstraße 8

2.12. Xaver Vollnhals, Großmehringener Straße 8, Demling

28.12. Maria Sterzl, Schillerstraße 8

zum 85. Geburtstag

3.10. Karolina Lang, Mozartstraße 6

zum 80. Geburtstag

16.10. Rosa Bachschneider, Am Sportplatz 2

16.10. Theresia Mayer, Hauptstraße 8, Demling

21.10. Michael Schmidt, Prinz-Karl-Straße 19, Katharinenberg

26.10. Berta Schaller, Nibelungenstraße 21

26.10. Alois Welser, Nibelungenstraße 20

27.10. Augustin Zöpfl, Nibelungenstraße 78

5.11. Dominikus Schneider, Marienplatz 2

zum 75. Geburtstag

11.10. Maria Mrasek, Sudetenstraße 24

12.10. Anna Schäringer, Hauptstraße 16, Demling

19.10. Teresia Tschutschwar, Donaustraße 11

31.10. Elisabeth Heigl, Steigweg 16

18.11. Apollonia Schneider, Donaustraße 6a

16.12. Theresia Ernhofer, Sudetenstraße 43